

Trowitsch & Sohn in Frankfurt a/D.
[52362]

In wenigen Tagen können wir liefern:
Hie gut Brandenburg alleweg!
Eine märkische Geschichte
aus der Zeit der Reformation
von
Oskar Schwebel.
Geb. 3 M. ord., 2 M. 25 λ no. bar.
Brosch. 2 M. 40 λ ord., 1 M. 60 λ netto,
1 M. 45 λ bar.

Wir empfehlen Ihnen diese von glühender Begeisterung für die große Zeit getragene Erzählung, welche den Untergang eines der edelsten märkischen Geschlechter in den Schicksalen des letzten Grafen von Lindow und Neu-Ruppin zum Vorwurfe hat, Ihrer ganz besonderen Verwendung.

Kamentlich die gebundene Ausgabe, im ähnlichen Einbände wie die Frentagschen Sachen, wird zum Feste eines der gangbarsten Werke der Geschenklitteratur sein. Obgleich wir im allgemeinen dieselbe nur bar geben können, sind wir doch gern bereit, befreundeten Handlungen bei Barbezug à cond.-Exemplare an die Hand zu geben und sehen wir Ihren gefälligen umgehenden Bestellungen mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll
Frankfurt a/D., Oktober 1885.
Trowitsch & Sohn.

Nur auf Verlangen.

[52363]
In meinem Verlage erschien soeben:
Grüße des Werdenden.
Gedichte
eines demokratischen Redakteurs im
neuen deutschen Reiche
von
Johannes Wedde.
Zweite,
mit Erläuterungen versehene Ausgabe.
Broschiert 3 M. ord., 2 M. 25 λ netto,
2 M. bar.

Das „Hamb. Fremdenblatt“ recensiert die erste Ausgabe der Gedichte wie folgt:

„Es tritt uns ein völlig originaler Geist entgegen, der allmählich durch eigene Lebensanschauung zu einer Weltanschauung gelangt ist, die überall Fühlung hat mit den großen Ideen und Empfindungen, die das Volk unter den modernen Verhältnissen halb bewußt, halb unbewußt besitzt. Es sind Seiten angeschlagen, die bisher nicht geklungen haben und deshalb fremdartig berühren; wenn man sich aber mit liebevollem Eingehen in das Gebotene versenkt, wird auch des Dichters Anschauung von Gott und Welt Realität gewinnen.“


Ihren gef. Bestellungen entgegensehend zeichne
Hochachtungsvoll
Stuttgart, 16. Oktober 1885.

J. G. W. Dieb.

Preis-Berichtigung.

[52364]
Die Forste
der in Verwaltung des k. k. Ackerbau-
Ministeriums stehenden
Staats- und Fondsgüter,
dargestellt vom
k. k. Forstrath **Karl Schindler.**
I. Theil. Mit Atlas.
Kostet 30 fl. = 60 M. ord., 22 fl. 50 kr. =
45 M. netto.
(Nicht wie irrtümlich angegeben 24 fl. =
48 M. ord.)

Wien, Oktober 1885.
k. k. Hof- u. Staatsdruckerei,
Verlag.

 **Fortsetzung.**

[52365]
Soeben erschien:
Die
Electricität in der Medicin.
Studien
von
Dr. H. von Ziemssen,
Geh. Rath, Professor etc. in München.
Vierte, ganz umgearbeitete Auflage
Zweite Hälfte
Diagnostisch-therapeutischer Theil.
1885. gr. 8°. Ladenpreis 4 M. 50 λ .
Die erste Hälfte ist bereits 1872 er-
schienen und bitten wir gef. die alten Kon-
tinuationslisten zu berücksichtigen.
Berlin, im Oktober 1885.
August Hirschwald.

[52366]
Prozeß Graef
und
**die Mängel unseres Gerichts-
verfahrens**
nach den Originalberichten der Berliner
Volks-Zeitung nebst mehreren Leitartikeln
derselben als Beilage.
7 Bogen gr. 8°. Elegante Ausstattung.
= Preis 80 λ . =

Es war der Verlagshandlung nicht allein darum zu thun, eine „pikante Broschüre“ herauszugeben; die wichtigen rechtlichen Bedenken, welche dieser sensationelle Prozeß hervorgerufen hat, einem größeren Publikum vor Augen zu führen, war der erste Beweggrund. Daher zeichnet sich auch die obige Ausgabe des Prozeßes nicht nur durch den anerkannt ausgezeichneten und objektiven Bericht des Prozeßes selbst, sondern durch kritische Beilagen aus, die keine andere Ausgabe enthält. Daß das Interesse für diese cause célèbre noch nicht abgenommen, dafür sind verschiedene Broschüren Zeugen, die derselbe schon im Gefolge gehabt, so vom Staatsanwalt und als Antwort darauf von Dr. Frenzel, dem bewährten Mitarbeiter der National-Zeitung in Berlin. Indem ich zunächst denjenigen Firmen danke, die mich mit Partiebestedlungen erfreuten,

bitte ich Sie auch um Ihre fernere thätige Verwendung für meine Ausgabe des Prozeß Graef. Ich liefere nach Möglichkeit auch noch à condition; reine à condition-Bestellungen bleiben aber unberücksichtigt. Sonst nur gegen bar für 50 λ pro Exemplar und auf 6 ein Freieemplar. Von 50 Exemplaren an mit 50% ohne Freieemplare.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 19. Oktober 1885.
Franz Dunder.

Für katholische Handlungen!

[52367]
Bei uns erschien soeben:
Jesus mein Heil.
Gebetbuch für alle Stände.
Von einem Priester der Gesellschaft Jesu.
Dritte vermehrte Auflage.
12°. 187 S. Preis in Halbleder m. Rot-
schnitt 1 M. 20 λ ord., 90 λ netto; in
Leinwandbd. 1 M. ord., 75 λ netto.
Dieses Büchlein enthält im bequemsten For-
mat eine sorgfältige Auswahl der notwendigsten
Gebete für jeden Katholiken.
Wir bitten zu verlangen.
Trier, im Oktober 1885.
Paulinus-Druckerei.

Verlag von
Speyer & Peters in Berlin C.

[52368]
In unserem Verlage erschien soeben eine
neue Dichtung von
„Robert Geissler“
betitelt:
„Der Mönch.“
Preis elegant gebunden 4 M. 50 λ ord.,
3 M. 40 λ no., 3 M. bar.

Geißler hat sich durch seine Dichtungen „Hinnerk Brodersen“ und „Frauenzauber“ schnell einen Namen gemacht und die Gunst des Publikums erworben.

Auch nach diesem neuesten Werke, das die früheren an Schönheit der Sprache etc. noch übertrifft, wird starke Nachfrage entstehen, die wir durch eifriges Inserieren in allen größeren Zeitungen noch mehr anregen werden.

Besonders machen wir die Handlungen im Harz, wo die Erzählung spielt, auf dieses Werk aufmerksam.

Gleichzeitig bringen wir wieder in Erinnerung und bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Frauenzauber

von
Robert Geissler.
Preis elegant gebunden 3 M. ord.,
2 M. 25 λ no., 2 M. bar.

Hochachtungsvoll
Berlin C., Schloßfreiheit 3,
15. Oktober 1885.

Speyer & Peters.